

## Walder Theatertage



Bei den Walder Theatertagen 2025 im Walder Rundling ging es auch schon mal sportlich zu.

Fotos: Tim Oelbermann

# So bunt und fantasievoll war das Straßenfest der Walder Theatertage

Viele Theater- und Musikgruppen belebten den Walder Rundling am Freitagabend. Der Höhepunkt der 28. Walder Theatertage lockte Tausende Besucher an - mit Kunst und Akrobatik.

Von Jutta Schreiber-Lenz

Knallrote Anzüge, Sonnenbrillen und jede Menge gute Laune machten den Freitagabend zum Höhepunkt der 28. Walder Theatertage. Der Höhepunkt der 28. Walder Theatertage lockte Tausende Besucher an - mit Kunst und Akrobatik.

ments packte. Die siebenköpfige Truppe aus Mannheim trötete, blies und hauchte, was das Zeug hielt in ihre Zugposaunen, Trompeten, Sasa- und Saxofone und erwies sich als idealer Stimmungsmacher für alles Weitere, das der warme Sommerabend in Wald noch bereithielt.

### Ein geändertes Konzept - aus Sicherheitsgründen

Viele waren gekommen, um sich an Kultur im Freien in Kombination mit leckeren Snacks, einem Glas Wein oder Bier und der Gesellschaft Gleichgesinnter zu freuen. Ein Konzept, das zum 28. Mal als „Straßenfest“ der Walder Theatertage zog und einmal mehr als Erfolg verbucht werden kann.

Schon der Nachmittag sei gut besucht gewesen, berichtete Simone Theyßen-Speich



Lohnende Fotomotive wurden immer wieder geboten.

vom Vorstand des Theatertage-Vereins, die, wie ihre ehrenamtlichen Kollegen, mit gelber Weste und Kommunikationstechnik ausgestattet, pausenlos im Einsatz war, um einen reibungslosen Ablauf des Festes zu ermöglichen.

In diesem Jahr habe man aus Sicherheitsgründen darauf verzichtet, die Friedrich-Ebert-Straße mit ins Geschehen einzubeziehen, sagte sie. So konzentrierte sich alles auf den Rundling, wo Sinja Waldmann von der Bühne herab moderierte und für einen ro-

ten Faden im Programm sorgte.

### So kam das Programm beim Publikum an

Nach dem Akrobatikduo Sur Mesure faszinierte This Maag aus der Schweiz mit einer interaktiven Show, die vor Witz und feinem Humor nur so knisterte. Sensibel und dennoch geradlinig wählte er sich seine Protagonisten aus dem Publikum, um „einen Film bei Arte zu drehen“, wie er sagte. Dass er dabei per Zufall am Ende eine sechsköpfige Familie



Es gab sehr bunte Kostüme bei der Straßenkunst zu bewundern.

um sich geschart hatte, wusste er blitzschnell zu weiteren Lachern zu verarbeiten.

Zwischendurch stelzten überdimensionale Schmetterlinge durch die Straßen und ein fantastisches Paar in weinrotem Frack und Zylinder oder auch Biedermeierhut und Bauerntracht schien gleichfalls seltsam entrückt über der Menge zu schweben.

Die „Orange Frau“ bewegte sich schwadronierend mit einem großen Koffer durch die Menschen. Ein Walkact, der durch sein auffälliges Kostüm

und eine besondere Art den Zuschauern den Weg zu weisen, schien. Auch diese Figur, die einer Stewardess ähnelte und zugleich etwas Puppenhaftes hatte, rundete die buchstäblich wundersame Stimmung ab, die am Freitagabend über dem Rundling lag.

So auch das italienische Duo „Teatro C'art“, das einmal mehr mit seinem seltsamen Gefährt sowie außergewöhnlichen und auffallend skurrilen Kostümen gekommen war. Für Freunde der Walder Theatertage war ihr



Straßenkunst kann auch hoch hinaus führen.

Erscheinen ein schönes Wiedersehen mit „alten Bekannten“, denn die beiden waren schon mehrfach Teil des Festival-Programms.

Als der Abend allmählich dunkler wurde, belebten alle Straßenkünstler noch einmal die Bühne zum Finale.

### Fotos

► Weitere Bilder gibt es online unter: [www.solinger-tageblatt.de](http://www.solinger-tageblatt.de)

# Walder Theatergala: Großes Programm im weißen Zelt

Die Festwoche der Walder Theatertage endete mit der Gala mit internationalen Künstlern. Dabei verschmolzen Comedy und Theater.

Von Karl-Rainer Broch

Mit der Theatergala im weißen Zelt auf dem Marktplatz wurde am Samstagabend die Festwoche der 28. Walder Theatertage beendet. Initiator Peter Wirtz forderte die 300 Besucherinnen und Besucher angesichts der hochsommerlichen Temperaturen auf, Theaterluft einzuatmen, in die Dunkelheit einzutauchen und alle Borniertheit draußen zu vergessen. Seine Bilanz: „Wir hätten dreimal so viel Karten verkaufen können.“

Ein Höhepunkt war die Verleihung des „Preises der jungen Poet:innen“; Ela Fixdeus Andic aus Bonn wurde von Leif Reitis, Geschäftsführer des

Sponsors Stadtwerke Solingen, ausgezeichnet.

Zum dritten Mal gastierte das Team des Duos Nicole und Martin aus der Schweiz mit ihrem weißen Zelt bei den Theatertagen und hatten mit ihrem Ausschnitt aus den „Bremer Stadtmusikanten“ Artistik, Komik und poetische Musik mitgebracht. Bei der Gala konnten die Gäste zudem Künstlerinnen und Künstler aus ganz Europa kompakt erleben.

### Viel Witz, Artistik und Zauberei

„Kaos-Clown“ Conrad Wawra führte das Publikum an diesem magischen Abend mit viel Witz, Artistik und Zauberei

durch das Programm und präsentierte zum Schluss auch noch drei Überraschungen. Zu Beginn hatte er alle mit seiner Jonglage mit einem einbeinigen Tisch samt Blumenvasen zum Staunen gebracht.

Einige Höhepunkte aus der Fülle der Darbietungen: Da war der spanische Clown Txema Muñoz, der aus seinem Umhang über 100 Löffel zauberte. Oder die Belgierin Seraina De Block, die ihren Lufttakt mit Trompete begleitete. Sie ließ bei ihrer Strapaten-Nummer (Luftakrobatik mit Bändern) das Publikum mitfliegen und schaffte eine nostalgische Atmosphäre von geradezu berührender Schönheit. Oder Carlo Mô, der auf Krücken



Bei der Theatergala in Wald kam die Akrobatik auch beim gefeierten Trio Tridiculous nicht zu kurz.

Foto: Tim Oelbermann

wanderte und fiktive Zigaretten anzündete. Oder Sarah Koioig und Benedikt Löffler bei ihrem Geschlechterkampf mit eindrucksvollen Balance-Übungen.

### Musik-Artistik-Trio bekam stehende Ovation

Was besonders beeindruckte, waren die vielen Kunstgriffe, mit Comedy und Artistik eine fantastische Symbiose in das

Zelt zu zaubern. Höhepunkt, der schon während der Auf-führung mit stehender Ovation gefeiert wurde, war das Trio Tridiculous. Die drei Männer faszinierten mit Beatboxing, lieferten dazu atemberaubende Akrobatik und brachten das ohnehin warme Zelt zum Kochen. Beim Song „Purple Rain“ stimmte das Publikum im magischen Licht des Zeltdachs mit ein.

### Finale und Zugabe unter freiem Himmel

Auch beim Finale unter dem aufgespannten bunten Baldachin spielte die Musik eine Rolle, als sich alle 13 Akteure sowie die Zelt-Gastgeber Nicole und Martin mit Tuba, Posau-

ne, Pauke und Schellenbaum vom Publikum verabschiedeten. Das Fazit: „Für eine gute Show braucht man nicht nur gute Künstlerinnen und Künstler, sondern auch ein entsprechendes Publikum.“

Damit war die Gala noch nicht beendet, denn vor dem Zelt warteten Christian und Malina vom Duo Charisma mit ihrer Street-Show auf dem historischen „Feuer-Wer“-Leiterwagen und holten sich mit ihren artistischen Lektionen für Feuerwehrleute noch einmal großen Beifall.

Zu Ende sind die Theatertage noch nicht. Im November gibt es noch Jazz des Paolo Fresu-Trios und Kabarett mit Thomas Philippen.